

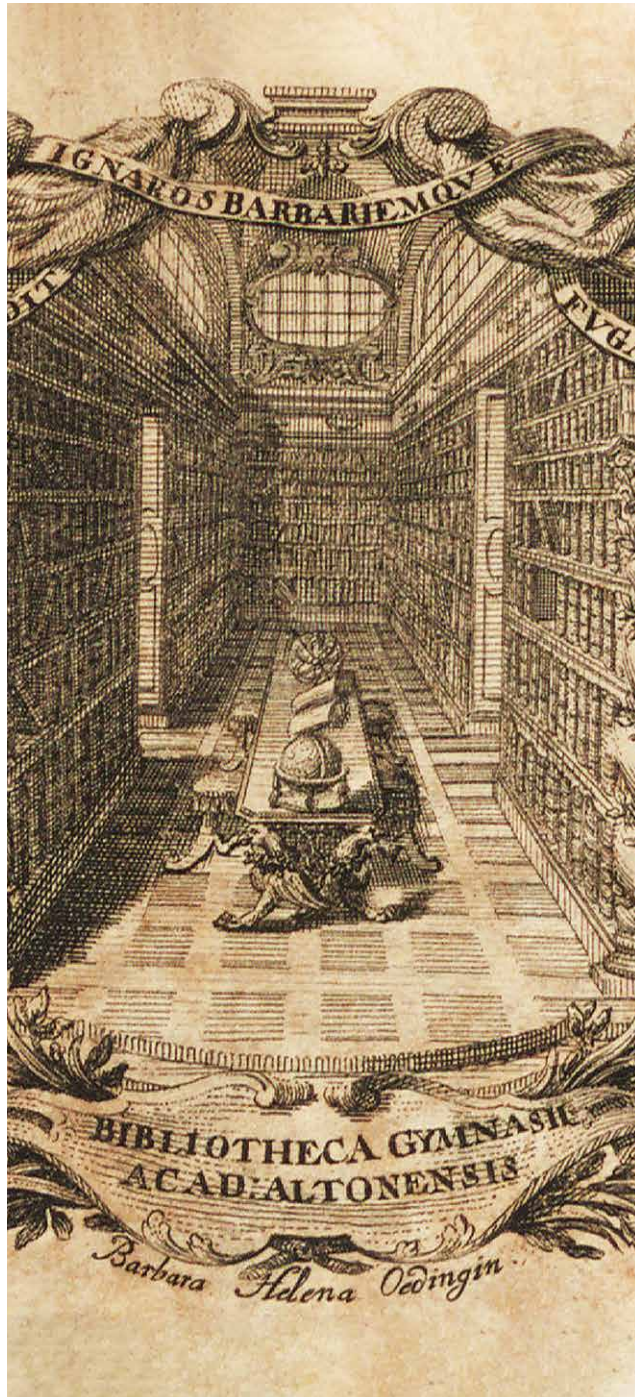


Abb. 2: Ex libris der Bibliothek des Christianeums.
Kupferstich von Barbara Helena Oeding, 1745.



Abb. 1: Das Königliche Pädagogium in den Franckeschen Stiftungen.
Kupferstich von Gottfried August Gründler, 1758.

Historische Schulbibliotheken im Dialog zwischen Bibliotheken, Schu- len und Forschung



Veranstaltungsort
Franckesche Stiftungen,
Neubauer-Saal, Haus 52
06110 Halle (Saale)
sowie online

Begleitprogramm
Führung durch die Franckeschen Stiftungen
18. September 2025, 9.30 Uhr, Thomas Grunewald
Treffpunkt vor dem Historischen Waisenhaus

Anmeldung und Kontakt
Thomas Grunewald
grunewald@francke-halle.de
Anmeldung bis zum 15. September 2025.

Konzept
Thomas Grunewald
Britta Klosterberg



Tagung der Franckeschen Stiftungen
in Kooperation mit dem Institut für
Erziehungswissenschaft der Ruhr-
Universität Bochum und der Bibliothek
für Bildungsgeschichtliche Forschung
des DIPF Berlin

18.–19. September 2025

Donnerstag, 18. September

11.00	Begrüßung <i>Marianne Schröter, Britta Klosterberg, Halle</i>
	Impulsreferat
11.15	Prozesse der Überlieferung historischer Schulbibliotheken <i>Felicitas Noeske, Hamburg</i>
	Was sind Historische Schulbibliotheken? Beispiele unterschiedlicher Träger
12.00	Buchkäufe und Lesekultur an der Fürstenschule Heilsbronn im 17./18. Jahrhundert <i>Stefan Ehrenpreis, Innsbruck</i>
12.45	Pause
13.45	Von der Gelehrsamkeit zur Aufklärungspädagogik: Die Bibliothek des Archigymnasiums Soest im 18. Jahrhundert <i>Johannes Süßmann, Paderborn</i>
14.30	Die Rolle der Bibliotheken der reformierten Gymnasien für den Latein-, Griechisch- und Hebräischunterricht im Königreich Ungarn im 18. Jahrhundert <i>Ádám Hegyi, Szeged</i>
15.15	Pause
15.45	Die Schulbibliotheken der Siebenbürger Sachsen in Braşov und Sibiu <i>Attila Verók, Eger</i>
16.30	Die Bibliothek des Württemberger niederen Seminars in Schöntal seit der Gründung 1810 – eine historische Bestandsanalyse <i>Corinna Ehlers, Tübingen</i>

17.15	Bestandsaufbau zwischen Historismus und Schulreform: Die Sammlungen der Deutschen Lehrerbücherei 1876–1914 <i>Monika Mattes, Berlin</i>
18.00	Pause
	Abendvortrag
19.30	Die Bücher aus der Kinderbibliothek der Bürgerschule im Waisenhaus zu Halle von 1833 <i>Sebastian Schmideler, Berlin</i> Englischer Saal; Haus 26

Freitag, 19. September

	Was tun mit Historischen Schulbibliotheken? Historische Schulbibliotheken im Unterricht: Best-practice-Beispiele
9.00	Die Bibliothek des Mariengymnasiums in Jever und ihre Nutzung im Unterricht und mit außerschulischen Partnern <i>Anja Belemann-Smit, Jever</i>
9.30	Aus dem Keller in Wissenschaft und Unterricht. Die Historische Schulbibliothek des Domgymnasiums Verden zwischen Aufbau, Verwahrlosung und moderner Einbindung in Schule und Forschung <i>Florian Dirks, Reinhard Nitsche, Verden</i>
10.00	Die Rettung und Aufarbeitung der Alten Lehrerbibliothek des Humanistischen Gymnasiums in Landshut. Ein best-practice-Beispiel <i>Yvonne Löken, Doris Danzer, Landshut</i>
10.30	Pause
11.00	Erforschen, Einbinden, Vermitteln – Die historische Bibliothek des Ratsgymnasiums Bielefeld in Unterricht, Schule und Öffentlichkeit <i>Benjamin Magofsky, Bielefeld</i>

11.30	Diskussion
12.00	Pause
	Erforschen, Erschließen, Erinnern, Retten
12.45	Die Erschließung ehemaliger Gymnasialbibliotheken mithilfe historischer Schulprogramme <i>Elisabeth Rudolph, Berlin</i>
13.30	Zur Bibliothek des Herforder Gymnasiums Fridericianum und ihrer Rettung <i>Daniel Teubner, Bochum</i>
13.50	Umbrüche und Aufbrüche. Die historische Lehrerbibliothek des Kaiser-Karls-Gymnasium in Aachen <i>Johannes Maximilian Nießen, Aachen</i>
14.10	Pause
14.30	Who is Who: Personendaten mit NER und NEL aus Bildungsmaterialien extrahieren und anreichern <i>Anke Hertling, Braunschweig</i>
15.15	Die Bedeutung der historischen Schulbibliothek für die Erinnerungskultur an der Landesschule Pforta <i>Petra Dorfmueller, Schulpforte</i>
	Wie geht es weiter?
16.00	Abschlussdiskussion <i>Joachim Scholz (Bochum), Stefan Cramme (Berlin), Felicitas Noeske (Hamburg), Britta Klosterberg (Halle)</i>